

und Dummes auch immer gedruckt werden mag, dürfte es wohl kaum ein Buch geben, für das absolut kein Publikum zu finden wäre. Das Antiquariat muß aber selbstverständlich bei der Übernahme nicht gangbarer Sachen, die es auf eigenes Risiko kauft, vorsichtig sein, d. h. es kann nur einen verhältnismäßig sehr niedrigen Preis dafür bewilligen.

Es bleibt also noch das Problem zu lösen, einem großen und zwar dem richtigen Publikum die Sachen, die in den Sortimentbuchhandlungen oder auch bei den Verlegern untergehen, auf eine nicht teure Art und Weise bekannt zu machen. Der Leipziger Buchhändler Paul Beyer hat sich nun bereit gefunden, diese Aufgabe in die Hand zu nehmen. Er hat ein Organ gegründet, das dem Sortimenter ermöglichen soll, für bei ihm unverkäufliche Bücher aus seinem engen Wirkungskreise herauszutreten und sie dem großen Publikum anzubieten. Er nennt sein neues Unternehmen, von dem das erste (Oktober-) Heft vorliegt, »Bücheranzeiger«. Eine Zusammenstellung neu erscheinender oder demnächst erscheinender, sowie solcher antiquarischer Bücher, die zu den angegebenen Preisen zu beziehen sind, durch Vermittlung der Buchhändlerfirma. . . .

In diesem Titel liegt freilich schon viel mehr, als in erster Linie beabsichtigt war; aber der Hauptzweck soll wohl der in vorstehenden Ausführungen bezeichnete sein. Die bei den neuen Büchern beigedruckten Notizen über den Inhalt dienen aber dazu, dem ganzen Katalog ein interessanteres, bunteres Gepräge zu geben, als es ein nur aus Titeln bestehendes Bücherverzeichnis hat. Der »Bücheranzeiger« ist systematisch in 11 Rubriken eingeteilt, die zunächst die neuen Erscheinungen mit Erläuterungen bringen, sodann die älteren Sachen anzeigen, sei es, daß diese von Sortimentern angeboten werden, die sie zu billigerem Preise loszuschlagen wollen, sei es, daß sie aus Restauflagen, Remittenden etc. herrühren. Um Mißbrauch zu vermeiden, darf der herabgesetzte Preis bei älteren Werken nicht höher sein, als der billigste Preis, zu dem das Buch neu gegen bar vom Verleger oder Barsortimenter bezogen werden kann. Die Anzeigen der neuen Bücher weisen den Verlagsort und das Erscheinungsjahr, nicht aber den Verleger nach; bei den Ankündigungen der alten finden sich statt dieser Angabe eingeklammerte Nummern, auf Grund deren dem Verbreiter des Katalogs die Feststellung des Anzeigenden mit Hilfe eines Quellschlüssels möglich ist. Von diesem bezieht sie bei Bestellungen der Verbreiter des Katalogs mit 33 1/2 Prozent Rabatt.

Der Verleger des Bücheranzeigers stellt den Sortimentern und Antiquaren 25 Exemplare des zwei Bogen starken Hefts für 1 M zur Verfügung, und gewährt dazu noch auf je 25 Exemplare zwei Zeilen Inserat kostenfrei. Über die Erscheinungszeit des Unternehmens ist nichts gesagt. Vermutlich wird sich der Verleger nicht auf ein regelmäßiges Erscheinen festlegen wollen, sondern nach Bedarf die Nummern ausgehen lassen, je nachdem viel oder wenig erscheint oder angeboten wird.

Das Unternehmen scheint praktisch erdacht und angelegt. Wenn es in der Ausführung gibt, was es verspricht, und die nötige Unterstützung findet, dürfte es Buchhändlern und Bücherkäufern von Nutzen sein.

G. H.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Theatergeschichte und Schauspielkunst. Bühnenkunde. Maske. Mimik. Redekunst. Dramaturgische Literatur. Faust. Shakespeare. Die Oper. Tanzkunst. Ballette. Theaterstücke. Operntexte. Einzelausgaben. Sammlungen. Gesamtwerke. Portraits. Lager-Katalog Nr. 50 von Richard Bertling in Dresden-A. 8°. 94 S. 2336 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissenschaften. Antiqu.-Katalog No. 319 von Silvio Bocca in Rom. 8°. 34 S. 617 Nrn.

Verzeichnisse des Musikverlags von Breitkopf & Härtel in Leipzig:

- Verzeichnis (nach Nummern) der Volksausgabe von Breitkopf & Härtel in Leipzig. 1904/05. Kl.-8°. 58 S. in Umschlag.
- Breitkopf & Härtels Textbibliothek. Alphabetisches Titel-Verzeichnis der Text-Bibliothek und der Texte fremden Verlags. 8°. 8 S.
- Breitkopf & Härtels Textbibliothek, Manuskript für Händler. Lager von Theatertexten eigenen und fremden Verlags. Beste Ausgaben. September 1904. 8°. 8 S.

Carlebach, Albert (Inhaber Ernst Carlebach in Heidelberg), die Sage vom Mähl zu Heidelberg. Folio. 4 1/2 Spalten mit Bild. Abgedruckt in »Mannheimer Geschichtsblätter« V. Jahrgang, Nr. 10, Oktober 1904. Verlag des Mannheimer Altertumsvereins C. B.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Anzeiger Nr. 72 (1904) von Gilhofer & Ranschburg in Wien I, Bognergasse Nr. 2.

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Herausgegeben vom Deutschen Buchgewerbeverein in Leipzig. 41. Bd., Heft 9, September 1904. 4°. S. 333—372 mit 9 Beilagen.

Inhalt: Ein Nestor des deutschen Buchgewerbes: Carl Berend Lorck. Mit Porträt. — Der Unverstand im Kampfe gegen die Tradition. Von Carl Ernst Poeschel in Leipzig. — Von Büchern und Bucheinbänden. Von Anker Kyster in Kopenhagen. (Deutsch von G. Bargum.) — Der Prägedruck. Von Maschinenmeister C. Müller in Stuttgart. — Prüfende Betrachtungen über einzelne Teile mancher Schnellpressen. Von Eduard Kühnast in Magdeburg. — Zur Kalkulation der Buchdruckarbeiten. Von C. Böligke in Leipzig. — Über Konservieren von Drucksachen, Zeichnungen, Schriftstücken, Bildern, Karten usw. Von Otto Winkler, Direktor der Papierprüfungsanstalt in Leipzig. — Das Buchgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis. — Patentliste über neue Erfindungen und Verbesserungen. Mitgeteilt vom Patentanwalt Paul Müller in Berlin. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- u. Zeitschriftenschau; verschiedene Eingänge.

Theatergeschichte und Schauspielkunst. Dramatische Literatur aller Völker. Musik. Seltene und gesuchte Bücher, Zeitschriften, Unica, Autographe, Portraits usw. Antiquariats-Katalog Nr. 9 von Ernst Frensdorff, Antiquariat in Berlin SW. 8°. 56 S. 1067 Nrn.

Deutsche Literatur nebst Übersetzungen. Lagerverzeichnis Nr. 21 von Richard Härtel, Vogtländisches Antiquariat in Plauen. 8°. 39 S. 1044 Nrn.

Neue Erwerbungen, Naturwissenschaften, Sprachen etc. Antiquarischer Anzeiger Nr. 22 von Richard Härtel, Vogtländisches Antiquariat in Plauen. 8°. 16 S. 469 Nrn.

Geschichte. Abteilung II: Allgemeine Geschichte. — Geschichte der Staaten ausser Deutschland. Katalog Nr. 107 von J. Eckard Mueller in Halle a/S. 8°. 35 S. 1062 Nrn.

IX. Internationaler Presskongress Wien 1904. Wortlaut der Referate. 8°. 144 u. 46 S. Wien 1904, Buchdruckerei »Steyrermühl«.

Inhalt:

- La dignité professionnelle dans les polémiques de presse. I. Institutions de tribunaux professionnels. Rapporteur: Guillaume Singer, Président du Bureau Central de la Presse, Directeur du »Neues Wiener Tagblatt« à Vienne. 8°. p. 1—52. (In französischer, deutscher und englischer Sprache.)
- La carte internationale d'identité. Des moyens de resserrer les liens entre les Associations de Presse. Rapport de MM. Victor Taunay et Albert Menus. 8°. p. 53—62. (In français. Sprache.)
- La réduction des tarifs télégraphiques de presse. Rapport de MM. Victor Taunay et A. Dubois de la Rue. 8°. p. 63—86. (In français. Sprache.)
- La presse et la poste. De la réduction du tarif postal pour le transport des journaux. Rapport de M. Henry Berger. 8°. p. 87—96. (In français. Sprache.)
- La presse et la poste. De la participation du Bureau Central des Associations de presse aux conférences internationales. Rapport de MM. Victor Taunay et Louis Lemarignier. 8°. p. 97—108. (In français. Sprache.)
- Des améliorations à apporter au Bureau des Correspondants. Rapport de MM. J. Janzon, A. Humbert et J. Doorman. 8°. p. 109—118. (In français. Sprache.)
- Ein Realindex der Tagespresse. Un répertoire des articles de la presse quotidienne. Essai publié par M. le docteur Ferdinand Buomberger. Rapport de M. E. Heinzmann-Savino. 8°. p. 119—128. (In français. Sprache.)
- Le trust des grandes agences télégraphiques. Du groupement coopératif des journaux. Rapport de M. Th. Steinerherz et J. Janzon. 8°. p. 129—134. (In français. Sprache.)
- La note personnelle dans le journalisme. Communication de M. Arthur Spurgeon. 8°. p. 135—144. (In français. u. englischer Sprache.)
- Der Verlagsvertrag über Beiträge an Zeitungen und Zeitschriften von Ernst Röthlisberger in Bern. 8°. S. 1—18. (In deutscher Sprache.)
- Vereinfachung der den Herausgebern periodischer Druckschriften auferlegten Bedingungen und Förmlichkeiten. Von Ernst Röthlisberger in Bern. 8°. S. 19—46. (In deutscher Sprache.)

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 11. Oktober Herr Ferdinand Holm in Gütersloh, ein langjähriger treuer und bewährter Mitarbeiter im Hause C. Bertelsmann in Gütersloh.